



Swiss **KIDNEY** Foundation
Schweizerische **NIEREN**stiftung
Fondation Suisse du **REIN**
Fondazione Svizzera del **RENE**

Jahresbericht 2025

Schweizerische Nierenstiftung

Fondation Suisse du Rein

Fondazione Svizzera del Rene

Swiss Kidney Foundation



Swiss **KIDNEY** Foundation
Schweizerische **NIEREN**stiftung
Fondation Suisse du **REIN**
Fondazione Svizzera del **RENE**

**Unsere
Nieren
sind
Helden**

Von fleissigen
Organen,
die manchmal
Hilfe brauchen

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Angaben zur Stiftung	4
Organisatorisches	4
Veranstaltungen im Jahr 2025	5
Informationsmaterialien: Neue Broschüren, Postkarten, Webseite	6
Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte	7
Unsere Herzensprojekte	7
Stiftungsrat 2025.....	9
Geschäftsstelle 2025	9
Revisionsstelle 2025	9
Stiftungsaufsichtsbehörde	9

Vorwort

Die Schweizerische Nierenstiftung (SNS) setzt sich dafür ein, das Bewusstsein für die lebenswichtigen Funktionen der Nieren sowie die Bedeutung der Prävention, Früherkennung und frühzeitigen Behandlung von Nierenerkrankungen zu fördern. Zu diesem Zweck hat die SNS Informationsartikel und -sendungen für die breite Öffentlichkeit erstellt und entwickelt laufend weiteres Informationsmaterial für Patientinnen, Patienten und Interessierte. Im Frühjahr 2024 stellte die Stiftung die Broschüre «Unsere Nieren sind Helden» fertig, die sich an Kinder mit Nierenerkrankungen, deren Angehörige sowie weitere interessierte Kinder und Erwachsene richtet. Eine weitere Broschüre mit dem Titel «Nierenfunktion erhalten – auch bei einer Nierenerkrankung», wurde für Erwachsene mit einer Nierenerkrankung entwickelt, die (noch) keine Nierenersatztherapie benötigen, sowie für weitere Interessierte. Diese Broschüre wurde 2025 fertiggestellt. Wie die Kinderbroschüre wurde sie in vier Sprachen gedruckt und kann kostenlos bei der SNS bestellt werden. Zudem steht sie als Booklet auf der Website der Stiftung zur Verfügung und kann als PDF heruntergeladen werden.

Darüber hinaus unterstützt die SNS die Forschung zur Behandlung von Nierenerkrankungen durch ihre jährliche Ausschreibung für Forschungsprojekte. Zwei herausragende wissenschaftliche Projekte mit dem Ziel, die Lebensqualität von Patientinnen und Patienten zu verbessern, wurden zur Förderung ausgewählt. Ein Projekt befasst sich mit Blutentnahmen bei Kindern, das andere mit den Auswirkungen einer neuen Therapie für chronische Nierenerkrankungen auf den Säure-Basen-Haushalt.

Zusätzlich initiiert und unterstützt die SNS weitere Vorhaben, die sie als «Herzensprojekte» bezeichnet. Eines dieser Projekte, das in Zusammenarbeit mit einem Team der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) durchgeführt wird, untersucht die Anzahl der Menschen mit chronischer Nierenerkrankung in der Schweiz und die Stadien, in denen die Erkrankung diagnostiziert wird. Zudem werden die finanziellen Vorteile einer verbesserten Frühdiagnose für Betroffene und die Gesellschaft analysiert. Diese datengestützte Untersuchung basiert auf Informationen einer grossen Schweizer Krankenversicherung. Die daraus resultierenden Publikationen sind für 2026 geplant.

Ein wichtiger Meilenstein zur Stärkung der Transparenz und Glaubwürdigkeit der Stiftung gegenüber potenziellen Spenderinnen und Spendern wurde 2025 mit der erfolgreichen ZEWO-Zertifizierung der SNS erreicht.

Wir hoffen, dass Sie diesen Bericht mit Interesse lesen, und danken Ihnen herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung. Weitere Informationen über die Aktivitäten der Schweizerischen Nierenstiftung finden Sie auf unserer Website: <https://www.nierenstiftung.ch>.

Angaben zur Stiftung

Die Schweizerische Nierenstiftung (CHE-110.480.197), (Fondation Suisse du Rein) (Fondazione Svizzera del Rene) (Swiss Kidney Foundation), nachfolgend auch als „SNS“ bezeichnet, ist eine Stiftung, die am 12.01.2004 eingetragen wurde. Die Stiftungsurkunde wurde am 20. November 2003 erstellt. Die Stiftung verfügt über Anlagerichtlinien, welche am 10. Juli 2025 von der Eidgenössischen Stiftungsaufsicht genehmigt wurden. Weiter verfügt die Stiftung über Ausstandsregelungen für Mitglieder des obersten Leitungsorgans oder ihnen nahe stehenden Personen, Regelungen bezüglich der Vergabe von Mandaten an nahestehende Personen sowie Unterschriftenregelungen (alle bestätigt an der Stiftungsratssitzung vom 23. Juni 2025), Regelungen zu Spesenentschädigungen (bestätigt an der Stiftungsratssitzung vom 7. Oktober 2020), Richtlinien zur Unterstützung von und an Firmen (genehmigt an der Stiftungsratssitzung vom 21. Mai 2024) und Gesuchsrichtlinien für wissenschaftliche Projekte (Version vom 20. November 2020).

Die Mitglieder des Stiftungsrats haben im Berichtsjahr ihre Interessenkonflikterklärungen eingereicht. Gestützt auf die eingegangenen Meldungen wurden dem Stiftungsrat keine potenziellen Interessenkonflikte angezeigt, welche Angaben zu Art und Umfang des Interessenkonflikts oder zu ergriffenen organisatorischen Massnahmen erfordert hätten.

Angaben zur Zusammensetzung von Stiftungsrat und Geschäftsstelle finden sich am Ende dieses Jahresberichts.

Organisatorisches

Mit den übertragenen Mitteln der Alfred und Erika Bär-Spycher-Stiftung von rund CHF 3,1 Mio. (Mai 2020) konnte die Schweizerische Nierenstiftung (CHE-110.480.197) ihre Tätigkeiten gezielt weiterführen ausbauen. Der Stiftungsrat entschied, unabhängig vom Anlageertrag jährlich einen Teil des Stiftungskapitals zu verwenden (bis maximal 10 %). Der Ausblick für die Zukunft wird in diesem Sinne stabil eingeschätzt. Die finanziellen Ergebnisse sind der revidierten und vom Stiftungsrat genehmigten Jahresrechnung 2025 zu entnehmen, welche die SNS auf ihrer Website veröffentlicht.

Der Stiftungsrat dankt der Schweizerischen Gesellschaft für Nephrologie (SGN) herzlich für ihren jährlichen Beitrag von CHF 20'000. Dieser ermöglicht der SNS die Finanzierung von mindestens zwei Forschungsprojekten pro Jahr.

Um den Kapitalverzehr zu reduzieren, bemüht sich die SNS, ihre Sichtbarkeit und Glaubwürdigkeit zu stärken und dadurch zusätzliche Spenden zu gewinnen. In diesem Zusammenhang sind insbesondere folgende Entwicklungen zu erwähnen:

- Die ZEWO-Zertifizierung, welche die SNS Ende 2025 erhalten hat.
- Die Möglichkeit, sich als Freund oder Freundin der SNS registrieren zu lassen und regelmässig über die Aktivitäten der Stiftung informiert zu werden. Gleichzeitig erfolgt einmal jährlich die Einladung, diese Unterstützung mit einer Spende zu erneuern.

Von grosser finanzieller Bedeutung für die SNS ist zudem, dass der überwiegende Teil ihrer Tätigkeiten von Mitgliedern des Stiftungsrates ehrenamtlich erbracht wird. Dies ist nur dank der breiten fachlichen Kompetenzen innerhalb des Stiftungsrates und des ausserordentlichen Engagements einzelner Mitglieder möglich. Der Unterzeichnende spricht dafür seinen herzlichen Dank aus.

Im Jahr 2025 erklärten zwei Mitglieder des Stiftungsrates (Nephrologe), auf Ende des Jahres 2025 resp. anfangs des Jahres 2026 aus dem Gremium austreten zu wollen (Pierre Yves Martin und Lilian Weisbrod). Der Stiftungsrat bleibt sehr breit aufgestellt und setzt sich auch aus Mitgliedern mit wichtigen ergänzenden Fachkompetenzen zusammen. Sie bringen spezialisiertes Wissen in den Bereichen Ernährung und nephrologische Pflege ein.

Seit 2021 arbeitete die SNS erfolgreich mit der Agentur mecaso zusammen, die auf Kommunikationsstrategien und Medienberatung im Gesundheitswesen spezialisiert war. Diese Zusammenarbeit ermöglichte die Veröffentlichung verschiedener Beiträge zu Nierenthemen und spielte eine wichtige Rolle bei der Redaktion und Produktion von Broschüren sowie bei der Organisation von Veranstaltungen. Die Zusammenarbeit endete im Berichtsjahr infolge der Einstellung des Geschäftsbetriebs der Agentur. Für die SNS ergaben sich daraus jedoch keine finanziellen Nachteile oder offenen Verpflichtungen.

Der gesamte Stiftungsrat bedankt sich an dieser Stelle herzlich bei Frau Maya Weder, die während mehr als zehn Jahren mit grosser Fachkompetenz und ausserordentlichem Engagement das Sekretariat geführt und damit die effiziente Arbeit des Stiftungsrates ermöglicht hat.

Ab 2026 wird die Geschäftsstelle von Herrn Tobias Weber geleitet. Gleichzeitig wird Prof. em. François Verrey sein Amt als Präsident des Stiftungsrates abgeben und durch den bisherigen Vizepräsidenten Prof. Olivier Bonny ersetzt werden. Sibylle Tschumi übernimmt das Amt der Vizepräsidentin.

Veranstaltungen im Jahr 2025

- Im August 2025 organisierte die SNS im Vatter Business Center eine gut besuchte und erfolgreiche Informationsveranstaltung für Sponsoren.
- Die SNS war zudem am Anlass zum Weltnierentag (World Kidney Day, WKD) anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Verbands Nierenpatienten Schweiz (VNPS) vertreten. Zwei Mitglieder des Stiftungsrates (der Präsident sowie eine Pflegefachperson) präsentierten die Aktivitäten der Stiftung vor zahlreichen Teilnehmenden am Inselspital Bern. Im Mittelpunkt standen die Ergebnisse der von der SNS finanzierten Studie über nicht vergütete Reisekosten von Patientinnen und Patienten auf dem Weg zu Dialysezentren. Die Studie zeigte insbesondere, dass vielen Betroffenen Informationen über mögliche finanzielle Unterstützungen fehlen. Die SNS setzt sich deshalb aktiv dafür ein, die Situation zu verbessern und entsprechende Informationen über ihre Website zugänglich zu machen.

Informationsmaterialien: Neue Broschüren, Postkarten, Webseite

- Die Broschüre «Unsere Nieren sind Helden» für Kinder mit Nierenerkrankungen und deren Familien wurde 2024 fertiggestellt und in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) gedruckt. Sie kann über die Website der SNS bestellt, als Booklet angesehen oder als PDF heruntergeladen werden.



- Die Broschüre «Nierenfunktion erhalten – auch bei einer Nierenerkrankung» für Erwachsene mit einer Nierenerkrankung, die (noch) keine Nierenersatztherapie benötigen, sowie für weitere Interessierte wurde im Frühjahr 2025 fertiggestellt, in vier Sprachen übersetzt und gedruckt. Wie die übrigen Broschüren kann sie über die Website der SNS bestellt, online durchgeblättert oder als PDF heruntergeladen werden.
- Die SNS verteilt weiterhin Postkarten mit Originalillustrationen, welche die verschiedenen Funktionen der Nieren darstellen. Wie die Kinderbroschüre wurden diese an verschiedenen Veranstaltungen abgegeben. Sie können auch über das Sekretariat beziehungsweise über die Website bestellt werden.
- Nierengesunde Ernährung**
Eine nierengesunde Ernährung ist sowohl für gesunde Menschen als auch für Personen mit Nierenerkrankungen von grosser Bedeutung. Empfehlungen müssen dabei differenziert betrachtet werden, da sie je nach Situation erheblich variieren können.
Neben den Ernährungskapiteln in den beiden neuen Broschüren hat die SNS beschlossen, ihre Informationen zum Thema Ernährung auf der Website auszubauen. Dazu arbeitete sie mit Ernährungsspezialistinnen und -spezialisten zusammen. Eine eigens gebildete Arbeitsgruppe «Nierengesunde Ernährung» veröffentlichte im Frühjahr 2025 eine entsprechende Unterseite auf der Website der Stiftung: <https://www.nierenstiftung.ch/new/ernaehrung/>.

Unterstützung wissenschaftlicher Forschungsprojekte

Auch 2025 förderte die SNS die Forschung im Bereich Nierenerkrankungen durch eine Ausschreibung für Forschungsprojekte. Die nicht befangenen Mitglieder des Stiftungsrates prüften und bewerteten die acht eingereichten Projekte in einem zweistufigen Verfahren. Zwei herausragende wissenschaftliche Projekte wurden zur Förderung ausgewählt. Jedes Projekt erhält einen Förderbeitrag von bis zu CHF 30'000. Beide verfolgen auf unterschiedliche Weise das langfristige Ziel, die Lebensqualität von Menschen mit Nierenerkrankungen zu verbessern:

- *«Capillary versus venous blood sampling: validation study to optimize laboratory testing in pediatric patients»*

Universitäts-Kinderspital beider Basel, Forschungsprojektleiterin: Alexandra Goischke

Das Projekt wird mit einem Betrag von CHF 15'450.00 exkl. MwSt. unterstützt.

- *«Interplay between NADC-1 (SLC13A2) transporter function, acid-base homeostasis, and SGLT2 inhibitors: a pilot study»*

Universitätsklinik für Nephrologie Inselspital, Forschungsprojektleiter: Martin Scoglio

Das Projekt wird mit einem Betrag von CHF 30'000.00 exkl. MwSt. unterstützt.

Unsere Herzensprojekte

Neben den regulären Forschungsprojekten unterstützt die SNS regelmässig weitere Vorhaben, die ihr besonders am Herzen liegen.

- Früherkennung, Behandlung und Kosten chronischer Nierenerkrankungen in der Schweiz

Die SNS beauftragte eine Forschungsgruppe der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) unter der Leitung von Prof. Simon Wieser und Dr. Michael Stucki mit einem Forschungsprojekt zu diesem Thema. Die Erhebung eines objektiven Bildes über die Anzahl Betroffener, den Zeitpunkt der Diagnosestellung, den Krankheitsverlauf und die Behandlungen ist in der Schweiz besonders anspruchsvoll, da im Gegensatz etwa zu England keine entsprechenden nationalen Register bestehen.

Diese Daten sind jedoch unerlässlich, um die Bedeutung von Prävention, Früherkennung und Behandlung chronischer Nierenerkrankungen (CKD) zu belegen. Die Forschungsgruppe konnte hierfür anonymisierte Daten einer grossen Schweizer Krankenversicherung auswerten.

2025 wurden erste zentrale Erkenntnisse gewonnen, die darauf hinweisen, dass die Früherkennung chronischer Nierenerkrankungen verbessert werden muss. Diese Daten wurden am Kongress der Schweizerischen Gesellschaft für Nephrologie im Dezember 2025 präsentiert.

Für 2026 sind zwei wissenschaftliche Publikationen geplant. Sie sollen die Auswirkungen einer frühen Diagnose und Behandlung chronischer Nierenerkrankungen sowie deren volkswirtschaftliche Bedeutung dokumentieren. Für die Durchführung des Forschungsprojekts wird ein Pauschalbetrag von CHF 53'000 (exkl. MwSt.) vereinbart.

- Transportkosten zum Dialysezentrum – eine Herausforderung für Betroffene

Dieses von der SNS 2023 in Auftrag gegebene und von der Berner Fachhochschule (Prof. K. U. Schmitt) durchgeführte Projekt wurde 2024 abgeschlossen, am Weltnierentag vorgestellt und publiziert.

Die Ergebnisse motivierten die SNS, sich verstärkt mit dieser Problematik auseinanderzusetzen, insbesondere mit der unzureichenden Information der Betroffenen. Eine Arbeitsgruppe «Patientenunterstützung / Transportkosten» nahm 2024 ihre Tätigkeit auf und erarbeitete bis 2025 zusätzliche Informationen, die demnächst auf der Website der SNS veröffentlicht werden. Das Projekt wurde mit einem Betrag von CHF 45'650.00 exkl. MwSt. unterstützt.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Bericht einen vertieften Einblick in die Aktivitäten der Schweizerischen Nierenstiftung vermittelt hat. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Website <https://www.nierenstiftung.ch/new/>.

Dort stehen auch die vollständige Jahresrechnung 2025 und der Revisionsbericht zur Verfügung.

Stiftungsrat 2025

- François Verrey – Präsident – Nephrologie, emeritiert (Kollektivunterschrift zu zweien)
- Olivier Bonny – Vizepräsident – Nephrologie
- Sibylle Tschumi – Stiftungsratsmitglied – Kindernephrologie
- Salome Bolt – Stiftungsratsmitglied – Ernährungsexpertin
- Pietro Cippà – Stiftungsratsmitglied – Nephrologie
- Dusan Harmacek – Stiftungsratsmitglied – Nephrologie
- Sabine Herzig – Stiftungsratsmitglied – Pflegeexpertin
- Ulrich Hänsenberger – Stiftungsratsmitglied – Anwalt (Kollektivunterschrift zu zweien)
- Thomas Hunziker Stiftungsratsmitglied – Verband Nierenpatienten Schweiz
- Andrea Schäfer – Stiftungsratsmitglied – Verband Nierenpatienten Schweiz
- Seraina von Moos – Stiftungsratsmitglied – Nephrologie
- Martin Pierre-Yves – Stiftungsratsmitglied – Nephrologie, emeritiert
- Lilian Weisbrod – Stiftungsratsmitglied – Sozialdienstexpertin



Geschäftsstelle 2025

Maya Weder, Schlosswil – Geschäftsführerin (Kollektivunterschrift zu zweien)

Sabine Stalder, Schlosswil – Buchhaltung / Administration (Anstellungsgrad 15%)

Revisionsstelle 2025

Küng Treuhand, Zäziwil

Stiftungsaufsichtsbehörde

ESA – Eidgenössische Stiftungsaufsicht

Geschäftsstelle bis 31.12.2025

c/o Frau Maya Weder
Alte Dorfstrasse 462
CH-3082 Schlosswil
Tel. +41 31 711 24 61

E-Mail: sekretariat@nierenstiftung.ch

Web: www.nierenstiftung.ch

Ab 1.1.2026

Schweizerische Nierenstiftung
Konsumstrasse 16 A
CH-3007 Bern
Tel. +41 31 711 24 61

E-Mail: sekretariat@nierenstiftung.ch

Web: www.nierenstiftung.ch

Bern, August 2026